Agrartechniker*in (Tierproduktion)

BERUFSBESCHREIBUNG

Agrartechniker*innen bzw. Agraringenieur*innen im Bereich Tierproduktion sind für die Züchtung, Vermarktung und Kontrolle von Nutztieren zuständig. Dazu gehört die artgerechte Fütterung und Haltung der Tiere. Das Hauptaufgabengebiet der Agrartechniker*innen (Tierproduktion) ist die Qualitätskontrolle des Fleisches. Als Ingenieurkonsulent*innen im Agrarwesen üben sie für die landwirtschaftlich tätige Bevölkerung eine beratende Funktion aus. Immer wichtiger werden für Landwirt*innen auch Aufgaben im Freizeittourismus (Freizeitsport mit Tieren). Auch hierbei stehen Ingenieurkonsulent*innen mit Beratungen zur Seite.

Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt im Rahmen eines Studiums an einer Universität, Fachhochschule oder Pädagogischen Hochschule und dauert meist 6 Semester (3 Jahre) für ein Bachelorstudium und weitere 4 Semester (2 Jahre) für ein anschließendes Masterstudium. Manche Studienrichtungen haben auch eine andere Studiendauer. Voraussetzung für ein Studium ist in der Regel die Matura, Berufsreifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft